



Medienkommentar

Werden Fernsehbilder vorsätzlich gefälscht?

Durch die Berichterstattungen über die Ukraine/Russland-Krise befindet sich die Glaubwürdigkeit der Massenmedien im Sturzflug ...



Liebe Zuschauer,

wir freuen uns, dass Sie sich auch heute wieder bei Klagemauer.tv zugeschaltet haben. Durch die Berichterstattungen über die Ukraine/Russland-Krise befindet sich die Glaubwürdigkeit der Massenmedien im Sturzflug. Massenproteste von entrüsteten Bürgern erreichen die Redaktionen der Mainstreammedien. Der Leitsatz von Klagemauer.tv lautet: Stimme und Gegenstimme. Wir bieten Ihnen Gegenstimmen zu jeder einseitigen Berichterstattung.

Was wir Ihnen jedoch heute präsentieren, geht weit darüber hinaus:

Wir können heute anhand von Fakten belegen, dass die Berichterstattung nicht nur einseitig ist, sondern dass Öffentlich-Rechtlichen Fernsehsender in mehreren Fällen sogar gefälschte Fernsehbilder ausgestrahlt haben. In unserem Medienkommentar vom 4. Juni "Die ukrainische Regierung massakriert Zivilisten" haben wir aufgedeckt, dass die ARD gefälschte Bilder eines Helikopterabschusses durch sogenannte Separatisten gesendet hat. Das gezeigte Video stammte nachweislich aus Syrien und wurde mit dem Kommentar versehen: „Das sollen Bilder sein...“ Diese eigenartige Formulierung legt den Verdacht nahe, dass die Zuschauer sogar vorsätzlich getäuscht werden sollen: Weil man um die Fälschung weiß, öffnet man sich schon vorab die Hintertür, falls der Schwindel aufgedeckt werden sollte. So ist es auch im Fall des Helikopterabschusses in der Ukraine geschehen. Die ARD konnte sich nach Aufdeckung des Betruges höflich auf ihrer Internetseite entschuldigen. Der Täter konnte sich galant als Opfer darstellen. Ein Widerruf in der Sendung – wie es angemessen gewesen wäre - erfolgte nicht. Das eigentliche Ziel wurde so trotzdem erreicht: Durch entsprechende Bilder das Feindbild von gewalttätigen russischen Terroristen in die Köpfe der Zuschauer zu indoktrinieren.

Dass dies kein Einzelfall im öffentlich-rechtlichen Fernsehen ist, beweist ein Bericht des ZDF aus Syrien. Dort wurden Bilder mit brutalen Misshandlungen durch Soldaten gezeigt, die dem syrischen Präsidenten Assad zur Last gelegt wurden. Tatsächlich stammte das Video zweifelsfrei aus dem Irak, welches schon Jahre zuvor im Internet veröffentlicht wurde. Auch in diesem Fall wurde die Fälschung durch den Reporter in sonderbarer Weise folgendermaßen kommentiert: „Dies sind Bilder, die Oppositionelle unter Einsatz ihres Lebens aus Syrien herausgeschmuggelt haben. Die genaue Herkunft ist uns nicht bekannt“. Wie ist es möglich, dass ein öffentlich-rechtlicher Sender ein Video ausstrahlt, dessen Herkunft nicht bekannt ist? Diese zweideutige Äußerung wirkt wie ein kalkulierter Schachzug, um sich rechtzeitig den Fluchtweg zu ebnet, falls die Täuschung auffliegen sollte. Die beabsichtigte Botschaft, dass Präsident Assad ein brutaler Diktator ist, wurde den Zuschauern jedoch wieder einmal mit Nachdruck „erfolgreich“ eingehämmert. Aus filmrechtlichen Gründen können wir hier die Beweisquelle nicht zeigen, wir empfehlen Ihnen folgende zwei kurze Filmclips, die den Betrug unzweifelhaft dokumentieren.

Diese zwei Beispiele zeigen in eindrucksvoller Weise auf, mit welchen Raffinessen der Täuschung die Massenmedien arbeiten? Wer mag hier noch an eine Verkettung von Zufällen

glauben?

Vielmehr kommt der mündige Bürger kaum noch um die Schlussfolgerung umhin, dass das öffentlich rechtliche Fernsehen hier gezielt juristische Tricks anwendet, um die vorsätzliche und wissentliche Täuschung der Zuschauer durch Formulierungen in der „Möglichkeitsform“ rechtlich abzusichern.

Dass die betrogenen Bürger obendrein diese Machenschaften durch eine Gebühren-Zwangsabgabe selbst finanzieren müssen, zeigt die Rücksichtslosigkeit dieses Betruges in schockierender Weise auf.

Beobachten Sie solche besorgniserregenden Entwicklungen sorgfältig und prüfen Sie umso genauer, wenn Ihnen Nachrichten im Konjunktiv, also in der Möglichkeitsform vermittelt werden. Gerne können Sie eine Klage bei uns einreichen, wenn Ihnen weitere ähnlich gelagerte Fälle bekannt sind.

Immer wieder bitten wir Sie um die Weiterverbreitung unserer Sendungen. Auf welchem anderen Weg als durch Ihre Mithilfe sollen unsere ahnungslosen Mitmenschen von solchen offensichtlichen Fälschungen erfahren?

Nutzen Sie doch gleich den heutigen Abend für die Weiterverbreitung dieser Sendung. Unsere betrogenen Mitbürger werden es Ihnen danken! Guten Abend!

von kw.

Quellen:

http://www.deutschlandfunk.de/ukraine-berichterstattung-rebellion-der-leser.761.de.html?dram:article_id=285010

https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=pvZqIDwUeGg

<http://blog.tagesschau.de/author/lielischkies/>

<http://www.luegenrepublik.eu/ukraine-so-dreist-manipuliert-die-ard-und-beluegt-die-zuschauer/>

<http://www.allmystery.de/themen/gg69522-89>

<https://www.youtube.com/watch?v=pJA3dLc5yZQ>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Ukraine - www.kla.tv/Ukraine

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.